

Sonderdruck aus:

# Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

IAB

Veröffentlichungen, Untersuchungen und laufende  
Forschungsprojekte der im Arbeitskreis  
„Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme“  
vertretenen Institute und Wissenschaftler

3. Jg./1970

**2**

## **Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)**

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

### *Hinweise für Autorinnen und Autoren*

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter [http://doku.iab.de/mittab/hinweise\\_mittab.pdf](http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf). Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de)).

### **Herausgeber**

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)  
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB  
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim  
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover  
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin  
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.  
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau  
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

### **Begründer und frühere Mitherausgeber**

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin, Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

### **Redaktion**

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: [ulrike.kress@iab.de](mailto:ulrike.kress@iab.de): (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: [gerd.peters@iab.de](mailto:gerd.peters@iab.de): (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de): Telefax (09 11) 1 79 59 99.

### **Rechte**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

### **Herstellung**

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

### **Verlag**

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: [waltraud.metzger@kohlhammer.de](mailto:waltraud.metzger@kohlhammer.de), Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

### **Bezugsbedingungen**

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten; Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

### **Zitierweise:**

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)  
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)  
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

**Internet:** <http://www.iab.de>

# **Veröffentlichungen, Untersuchungen und laufende Forschungsprojekte der im Arbeitskreis „Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme“ vertretenen Institute und Wissenschaftler**

## **1. Battelle-Institut e. V., Frankfurt am Main**

**Bericht zur Klärung der methodischen Möglichkeiten einer qualitativen und quantitativen Vorausschau auf dem Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt 1968. Bericht — Quantitative und qualitative Vorausschau auf dem Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe eines Strukturmodells, Frankfurt 1968.**

## **2. DATUM Dokumentations- und Ausbildungszentrum für Theorie und Methode der Regionalforschung e. V., Bad Godesberg**

**Elektronische Dokumentation und Archivierung der Daten des Arbeitsmarktes.**

Um eine effiziente Benutzung der vorhandenen Datenbestände zu erreichen, wird die Entwicklung eines Fundortkataloges vorgeschlagen, der Auskunft darüber gibt, welche Informationen bei welchen Institutionen in welcher Form vorhanden sind, ob die Angaben schon aggregiert sind, wie repräsentativ die Auswahl ist etc. Im Anschluß daran werden Probleme erörtert, die es beim Aufbau einer Datenbank für die Arbeitsmarktforschung zu lösen gilt.

## **3. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (Institut für Konjunkturforschung), Berlin**

**K. D. Arndt und O. de la Chevallerie: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für die Bundesrepublik Deutschland, Sonderhefte des DIW NF Nr. 59, Berlin 1962.**

**S. Münke: Der Zusammenhang von Beschäftigungslage und vorzeitiger Invalidität, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1962, Heft 1.**

**G. Göseke: Verteilung und Schichtung der Einkommen der privaten Haushalte in der Bundesrepublik 1955 bis 1959, Sonderhefte des DIW NF Nr. 66, Berlin 1963.**

**D. Hiß: Kosten und Preise in der Bundesrepublik 1950 bis 1960, Sonderhefte des DIW NF Nr. 67, Berlin 1963.**

**D. Mertens: Die Arbeitszeitkomponente in der industriellen Kapazitäts- und Ausnutzungsrechnung, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1963, Heft 1.**

**Th. Bolle: Zur Entwicklung der Arbeitsmarktlage in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1963, Heft 2.**

**D. Mertens: Die Wandlungen der industriellen Branchenstruktur in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1960, Sonderhefte des DIW NF Nr. 68, Berlin 1964.**

**Th. Bolle: Bevölkerung und Arbeitskräftepotential der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1960 bis 1975, Sonderhefte des DIW NF Nr. 69, Berlin 1965.**

**E. Baumgart: Der Einfluß von Strukturveränderungen auf die Entwicklung der nordrhein-westfälischen Industrie seit 1950, Sonderhefte des DIW NF Nr. 70, Berlin 1965.**

**W. Kirner: Ermittlungen von Investitionsgrößenordnungen für Wirtschaftsbereiche, Sonderhefte des DIW NF Nr. 71, Berlin 1965.**

**P. Schwane: Beschäftigungsstruktur und Wirtschaftswachstum in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1963, Sonderhefte des DIW NF Nr. 74, Berlin 1965.**

**G. Göseke: Voraussichtliche Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland bis 1975, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1965, Heft 4.**

**L. Reyher: Die wirtschaftliche Struktur Westberliner Sanierungsgebiete — Daten zur Stadterneuerung in den Bezirken Schöneberg und Wedding, Sonderhefte des DIW NF Nr. 77, Berlin 1966.**

**K. Krumholz: Beschäftigungsstruktur und Wirtschaftswachstum 1960 bis 1965, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1966, Heft 1.**

**D. Mertens und W. Kirner: Input-Output-Rechnung: Investitionsverflechtung in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1970, DIW-Beiträge zur Strukturforschung, Heft 1, Berlin 1967.**

**R. Krengel: Die Kapitalproduktivität von 21 Industriezweigen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland von 1950 bis 1975, Gutachten im Auftrage der Kommission der EWG, Berlin 1967.**

**W. Kirner: Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme der Produktivitätsentwicklung, Teil A: Gesamtwirtschaftliche Projektionen, methodische Vorstudie im Auftrage des RKW, Berlin 1967 (hekto-graphiert).**

**R. Stäglin: Input-Output-Rechnung: Aufstellung von Input-Output-Tabellen. Konzeptionelle und empirisch-statistische Probleme,** DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 4, Berlin 1968.

**W. Kirner: Zeitreihen für das Anlagevermögen der Wirtschaftsbereiche in der Bundesrepublik Deutschland,** DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 5, Berlin 1968.

**Zur Wirtschaftslage der Bundesrepublik Deutschland,** vierteljährlich in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, zuletzt in Heft 4, 1969.

**G. Göseke: Die Bruttolöhne und -gehälter in der Bundesrepublik Deutschland,** jährlich in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, zuletzt in Heft 2, 1969.

**R. Krengel und Mitarbeiter: Produktionsvolumen und -potential, Produktionsfaktoren der Industrie im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland und Berlin (West),** Statistische Kennziffern, zuletzt 9. Folge 1959—1968, Berlin 1970.

**Desaggregiertes Strukturmodell für den Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland.** Gegenstand des Projektes ist die Erarbeitung des Basismaterials für ein Prognosemodell der Arbeitsmärkte in der Bundesrepublik Deutschland (siehe „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Heft 5, S. 387).

**Untersuchung über den Nachwuchskräftebedarf in Berlin bis zum Jahre 1980.** Eine Aufspaltung des Untersuchungskomplexes in ein makroökonomisches Angebots- und ein Nachfragemodell ist vorgesehen. Abschluß 1971/72.

**Th. Bolle: Bevölkerung und Arbeitskräftepotential in den Ländern der Europäischen Freihandelsvereinigung von 1965 bis 1980,** in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1968, Heft 1.

**R. Krengel, R. Stäglin und H. Wessels: Jährliche Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum 1954—1960,** in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1968, Heft 3.

**R. Stäglin und H. Wessels: Input-Output-Tabellen und Input-Output-Analysen für die Bundesrepublik Deutschland,** DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 6, Berlin 1969.

**R. v. Torklus: Analyse der Kapitalausstattung der deutschen Unternehmen auf der Grundlage der Einheitswertstatistik,** DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 8, Berlin 1969.

**R. Krengel: Input-Output-Rechnung für Berlin (West) 1962. Ein Beitrag zur regionalen Strukturanalyse,** DIW-Beiträge zur regionalen Strukturanalyse, DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 9, Berlin 1969.

**A. Boneß: Vierteljährliche Indexziffern der Kapazitätsauslastung für die Bereiche der Verarbeitenden Industrie in der BRD,** in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Heft 2, Berlin 1969, S. 190 ff.

**B. Görzig und W. Kirner: Zur Entwicklung des zukünftigen Wachstumspotentials in der Bundesrepublik,** in Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Heft 1, Berlin 1970, S. 5.

**E. R. Baumgart und R. Krengel: Die industrielle Vermögensrechnung des DIW, Ergebnisse einer Neuberechnung,** DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 10, Berlin 1970.

**G. Weißhuhn: Die Komponenten des Sozialproduktwachstums in Berlin (West) seit dem Jahre 1950 und die erforderliche Entwicklung des Arbeitsvolumens und der Investitionen bis zum Jahre 1975,** DIW-Beiträge zur Strukturforchung, Heft 11 (im Druck).

#### **4. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz**

**Modellstudie eines regionalen Arbeitsmarkts — Osthessen.**

**Vorausschätzung der Verbrauchsnachfrage privater Haushalte in den Regionen für die Erstellung eines regionaldizierten Gesamtmodells der BRD (im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Regionalforschung und Regionalpolitik“ der DFG).**

#### **5. Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bad Godesberg**

**Günther Esters: Bevölkerung und Wirtschaft des Landkreises Moers 1961—1980,** vervielfältigt 1968.

**Günther Esters: Möglichkeiten und Grenzen regionaler Industrieansiedlung,** in: Strukturprobleme und ihre wirtschaftspolitische Bewältigung, Beihefte der Konjunkturpolitik, Heft 16, 1969.

**Gerd Portmann: Zu einigen Problemen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, Studien und Berichte aus dem Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung,** vervielfältigt 1969.

**Jöhrens/Langkau, Langkau-Hermann, Walther: Wachstumsprobleme des Ruhrgebietes,** Abschluß 1970.

**Georg Lührs, Peter Thelen: Alternative Vorschläge zur Abgrenzung regionaler Fördergebiete,** Abschluß Mitte 1970.

**Ziele und Zielkonflikte in der Regionalpolitik,** voraussichtlicher Abschluß 1971.

**Jochem Langkau, Monika Langkau-Hermann: Arbeitsmarktstrategien zur verstärkten Integration der Frau in die Arbeits- und Berufswelt,** voraussichtlicher Abschluß 1971.

#### **6. Dr. Armin Hegelheimer, Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Bildungsökonomie der Technischen Universität Berlin**

**Bildungsplanung im Rahmen der „planification française“.** In: Bildung und Politik, 2. Jahrgang, Heft 10 (1966), S. 184—190, und 3. Jahrgang, Heft 1 (1967), S. 11—17.

**Bildungsinvestitionen, Wirtschaftswachstum und technischer Fortschritt.** In: WWI-Mitteilungen, 20. Jahrgang, Heft 11 (1967), S. 293—300.

**On the Economic Approaches to Educational Planning in the Federal Republic of Germany.** In: The German Economic Review, Vol. 5, No. 4 (1967), S. 336—343.

**Bildungsökonomie und Bildungsplanung. Eine kritische Untersuchung der Ansätze zu einer ökonomischen Theorie der Bildungspolitik.** In: Konjunkturpolitik, 14. Jahrgang, Heft 1 (1968), S. 11—40, und Heft 2 (1968), S. 93—133.

**Recent Manpower-Research Projects for Educational Planning and Policy in the Federal Republic of Germany.** In: The German Economic Review, Vol. 6, No. 4 (1968), S. 334—342.

**Zukunftsorientierte Bildungs- und Arbeitskräfteforschung. Bildungsökonomische Ansätze — Probleme — Lösungsversuche.** In: Futurum. Zeitschrift für Zukunftsforschung, Band 2, Heft 2 (1969), S. 228—285.

**Bildungs- und Arbeitskräfteforschung in der BRD. Ein Forschungsbericht über neuere Ansätze und laufende Projekte.** In: TUB. Zeitschrift der Technischen Universität Berlin, 1. Jahrgang, Heft 1 (1969), S. 50—59.

**Wirtschaftslenkung und Preisintervention. Ziele und Probleme der staatlichen Preispolitik in einer gelenkten Wirtschaft, dargestellt am Beispiel der deutschen Wirtschaftslenkung und der französischen Planfication,** Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 135, Berlin 1969.

**Synopse ausgewählter Klassifikationssysteme der Strukturmerkmale der Erwerbstätigkeiten (einschließlich Ausbildung) im internationalen Vergleich,** Arbeitsunterlage für den „Arbeitskreis Automation“, Manuskript Berlin 1969.

**Berufsbildungsforschung. Ziele — Methoden — Forschungsprogramm,** Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Berlin 1969.

**Bildungs- und Arbeitskräfteplanung,** Frankfurt 1970 (erscheint demnächst; hrsg. vom RKW).

## **7. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Erlangen**

**Dieter Mertens: Rahmenvorstellungen für die Aufgaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,** in: Heft 1 der „Mitteilungen“.

**Werner Karr und Dieter Mertens: Vorerörterungen zur Diskussion einer künftigen Erwerbsstatistik,** in: Heft 2 der „Mitteilungen“.

**Erhard Ulrich: Stufung und Messung der Mechanisierung und Automatisierung, Teil I: Stufung des Technisierungsprozesses,** in: Heft 2 der „Mitteilungen“. **Teil II: Messung des Technisierungsprozesses,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Volkmar Gottsleben: Die Manpower-Forschung der OECD — Organisation und Inhalt. Eine Übersicht (mit Literaturangaben),** in: Heft 2 der „Mitteilungen“.

**Dieter Mertens: Zur Situation der Arbeitsmarktforschung in der Bundesrepublik,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Wolfgang Klauder: Arbeitsmarktforschung und Arbeitsmarktprojektion in den USA,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Werner Karr: Der Stand der Erwerbsstatistik in der Bundesrepublik,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Rolf Krengel, Reiner Stäglin und Hans Wessels: Anwendung von Input-Output-Techniken in der Arbeitsmarktforschung,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Lutz Reyher: Über die Auswirkungen der beiden Konjunkturprogramme von 1967 auf das Arbeitsvolumen,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Fritz Molle: Definitionsfragen der Berufsforschung, dargestellt am Beispiel der Begriffe Beruf und Berufswechsel,** in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Hans Hofbauer, Lothar Schuster, Werner Dadzio: Die Arbeitsuchenden in der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 1968. Bericht über Methode und erste Ergebnisse einer Erhebung,** in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Lutz Reyher: Ziele und Möglichkeiten kurzfristiger Arbeitsmarktanalyse,** in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Lutz Reyher und Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik im zweiten Halbjahr 1968,** in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Werner Karr: Strukturanalyse der Arbeitslosen nach Berufsgruppen,** in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Friedemann Stooß: Die Veränderungen der beruflichen Gliederung der Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik 1950—1961,** in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Herbert Fenger: Arbeitsmarktforschung — Berufsforschung-Bildungsforschung. Versuch zur Bestimmung von Schwerpunkten, Abgrenzungen und Überschneidungsbereichen,** in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Dieter Mertens: Empirische Grundlagen für die Analyse der beruflichen Flexibilität,** in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Volkmar Gottsleben: Ausbildungsform und Beschäftigungschance,** in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Hans Hofbauer, Ursula Bintig, Werner Dadzio: Materialien zur Arbeitslosigkeit älterer Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse aus einer Erhebung im Frühjahr 1968**, in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Dieter Mertens: „Berufsprognosen“; Relativierung und Modifikationen**, in: Heft 6 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Manfred Lahner, Erhard Ulrich: Analyse von Entwicklungsphasen technischer Neuerungen**, in: Heft 6 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Hans-Jürgen Dinter: Zum Tempo von Strukturwandlungen**, in: Heft 6 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Werner Karr: Tafeln zur Ermittlung der Beschäftigungsveränderung bei alternativer wirtschaftlicher Entwicklung**, in: Heft 6 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Karl Martin Bolte: Untersuchung über Ergebnisse der beruflichen Fortbildung im Rahmen des „Individuellen Förderungsprogramms“**, in: Heft 7 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Lothar Schuster: Die Mobilität der Arbeitnehmer. Eine vergleichende Analyse von vier Erhebungen**, in: Heft 7 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Werner Karr: Umfang und Art ausländischer Erwerbsstatistiken**, in: Heft 7 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Wolfgang Klauer, Dieter Mertens, Erhard Ulrich: Ansätze zur Prognose des spezifischen Arbeitskräftebedarfs. Zu dem nachfolgenden Untersuchungsbericht**, in: Heft 8 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Peter Brödner, Friedrich Hamke: Automatisierung und Arbeitsplatzstrukturen. Bericht über Methoden und Ergebnisse von Untersuchungen in der Einzel- und Kleinserienfertigung**, in: Heft 8 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Wolfgang Klauer: Altersgliederung der abhängig Beschäftigten in der Bundesrepublik Deutschland 1968 nach den Unterlagen der Arbeitsämter**, in: Heft 8 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Lutz Reyher, Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik 1969 und 1970**, in: Heft 9 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Wolfgang Gerstenberger, Gernot Nerb, Silke Schittenhelm: Unternehmerische Urteile und Antizipationen über den Bedarf an Arbeitskräften**, in: Heft 9 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Rudolf Riefers: Kurzfristige Beschäftigungsfunktionen. Ein Literaturüberblick**, in: Heft 9 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Hans Hofbauer, Ursula Bintig und Werner Dadzio: Die Rückkehr von Frauen in das Erwerbsleben. Ergebnisse einer Untersuchung über Frauen, die nach einer Unterbrechung ihrer Erwerbstätigkeit wieder eine Arbeit aufnehmen wollten**, in: Heft 9 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Friedemann Stooß: Zum Ausbildungsstand der Erwerbstätigen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen beruflicher Vorbildung und betrieblicher Berufsausbildung**, in: Heft 9 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Dieter Mertens: Längerfristige Arbeitsmarktprognose bei alternativer Arbeitsmarkt- und Gesellschaftspolitik**, in: Heft 10 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Wolfgang Klauer, Gerhard Kühlewind: Zur längerfristigen Vorausschätzung des Arbeitskräfteangebots in der Bundesrepublik Deutschland. Technik, Probleme, Möglichkeiten und Grenzen**, in: Heft 10 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Peter Schnur: Abgänge abhängig Beschäftigter aus dem Erwerbsleben von 1968 bis 1973 und bis 1980. Eine Modellrechnung zum Ersatzbedarf auf dem Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen**, in: Heft 10 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Erhard Ulrich: Deckungsuntersuchungen für Ausbildungsinhalte als Elemente einer beruflichen Substitutionsanalyse**, in: Heft 10 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Dieter Mertens: Zur Topographie der Arbeitsmarktforschung**, in: „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“, 3. Jg. / 1970, Heft 1.

**Wolfgang Klauer, Gerhard Kühlewind: Projektion des Angebots an inländischen Arbeitskräften in der Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 1973, 1975 und 1980**, in: „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“, 3. Jg. / 1970, Heft 1.

**Erhard Ulrich, Manfred Lahner: Zur Prognose „neuer Berufe“**, in: „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“, 3. Jg. / 1970, Heft 1.

**Herbert Fenger, Volkmar Gottsleben, Friedemann Stooß: Bildungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland. Situation, Probleme, Ansprüche und Vorschläge aus der Sicht der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**, in: „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“, 3. Jg. / 1970, Heft 1.

**Werner Karr: Die G-Kartei als statistisches Instrument in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**, in: „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“, 3. Jg. / 1970, Heft 1.

**Hans-Uwe Bach, Rudolf Riefers: Zeitreihen zur Erwerbstätigkeit.** Die Erwerbstätigen in der Bundesrepublik nach 26 Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf von 1960 bis 1968 (Inlands- und Unternehmenskonzept).

**Peter Brödner, Friedrich Hamke: Automatisierung und Arbeitsplatzstrukturen.** Bericht über eine Prognose der mutmaßlichen Entwicklung in der Einzel- und Kleinserienfertigung.

**Hans Hofbauer, Hermine Kraft, Hermann Thiem: Über Ausbildungskombinationen und den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf bei männlichen Erwerbspersonen.** Teil I: Methode und erste Ergebnisse:

**Walter Hoffmann, Lutz Reyher: Ziele und Möglichkeiten regionaler Arbeitsmarktforschung im IAB.** Manfred Lahner, Erhard

**Ulrich: Technik, Entwicklungsabläufe,** in: Arbeitgeber, Nr. 15, September 1969.

**Erhard Ulrich: Stichwort: Erfindungen. Das Managementwissen unserer Zeit,** in: Management Enzyklopädie, Bd. 2, Verlag Moderne Industrie, München 1970, S. 592—605.

**Wolfgang Klauder, Gerhard Kühlewind, Peter Schnur: Beschäftigungstendenzen älterer Arbeitnehmer.**

Geklärt werden soll, in welchem Umfang künftig Vermittlungs- und Umschulungsprobleme bei älteren Arbeitnehmern zu erwarten sind. Teilveröffentlichungen in Heft 8 und 10 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

**Volkmar Gottsleben: Akademikerprognosen** in der Bundesrepublik Deutschland.

**Wolfgang Klauder, Gerhard Kühlewind: Längerfristige Projektionen des Arbeitskräfteangebots.**

Teilveröffentlichungen in Heft 10 der „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und in Heft 1/1970 der „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“.

**Gerhard Kühlewind: Alternativrechnungen zur quantitativen Auswirkung von Änderungen der Ruhestandsgrenze auf das Arbeitskräfteangebot.**

**Wolfgang Klauder und Mitarbeiter: Intrasektorale Produktivitätsvergleiche.**

**Wolfgang Klauder, Gerhard Kühlewind, Peter Schnur: Mittelfristige Arbeitsmarktprojektion.**

**Volkmar Gottsleben: Entwicklung der Schüler- und Studentenzahlen nach Altersjahrgängen.**

**Rudolf Leupold: Erwerbsstatistisches Grundtabellenprogramm.**

**Werner Karr: Zeitreihenanalyse der Statistiken der Arbeitslosen und offenen Stellen.**

**Heinz Werner: Statistisches Grundtabellenprogramm zum internationalen Arbeitsmarkt.**

**Hans Hofbauer, Christian Brinkmann, Lothar Schuster: Untersuchung über Berufsverläufe bei männlichen Erwerbspersonen.**

**Hans Hofbauer, Werner Dadzio, Paul König: Ausbildungskombinationen.** Hans Hofbauer, Christian

**Brinkmann, Lothar Schuster: Affinitätsmaße.**

**Lothar Schuster, Christian Brinkmann: Modelluntersuchung über die berufliche Mobilität der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.**

**Friedemann Stooß: Regionale und berufliche Verteilung der Lehrstellen, Schulentlassenen und Berufsanfänger.** — Tabellenprogramm fertiggestellt; Rechenarbeiten (EDV) in Vorbereitung.

**Fritz Molle (Forschungsauftrag), Hans Heinz: Berufsstatistische Einzelanalysen.** — 25 Analysen abgeschlossen; Veröffentlichung ab Juni 1970 in den „Materialien“.

**Friedemann Stooß: Die Entwicklung der Berufe 1950/1964 dargestellt nach Berufsgruppen und -Ordnungen.** — Laufend bis März 1971.

**Klaus Parmentier: Analyse der Altersgliederung und der Fachrichtungsstruktur von Personen mit abgeschlossenem Studium an einer Hochschule.** — Abgeschlossen, Veröffentlichung im Oktober 1970 in den „Materialien“.

**Herbert Fenger: Grundberufe und Berufsgrundbildung.** — Materialsammlung abgeschlossen.

**Annelore Chaberny, Herbert Fenger: Analyse von Stellenangeboten in Tageszeitungen.** — Datensammlung abgeschlossen; zur Zeit Auswertung im Rechenzentrum der Bundesanstalt.

**Handbuch der berufs- und ausbildungsspezifischen Beschäftigungsentwicklung.** — Grobplanung von Inhalt, Form, Kategorisierung im Bearbeitungsgang.

**Prof. Schmiel, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Berufspädagogik, Universität Köln (Forschungsauftrag): Deckungsanalysen von Ausbildungsordnungsmitteln.** — Materialsammlung abgeschlossen; EDV-Auswertung in Vorbereitung.

**Prof. Rothe, Institut für Lehrmittelforschung der Berufspädagogischen Hochschule Stuttgart (Forschungsauftrag): Deckungsanalysen von Ausbildungsordnungsmitteln und Tätigkeitsbeschreibungen für Bauberufe.** — Materialsammlung im Mai 1970 begonnen.

**Prof. Rothe, Institut für Lehrmittelforschung der Berufspädagogischen Hochschule Stuttgart (Forschungsauftrag): Sonderauswertungen der Berufsschülerindividuallerhebung in Baden-Württemberg.** — Tabellenprogramm fertiggestellt; EDV-Auswertung in Vorbereitung.

**Walter Hoffmann: Erfolgskontrolle regionaler Fördermaßnahmen.**

**Rudolf Riefers: Kurzfristige Beschäftigungsfunktionen,** Teilveröffentlichung in „Mitteilungen“ des IAB, Heft 9 (August 1969).

**Lutz Reyher, Hans Kohler: Phasenerwerbstätigkeit verheirateter Frauen.**

Lutz Reyher, Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Rudolf Riefers: Kurzfristige Arbeitsmarktprognose für die Bundesrepublik Deutschland. Teilveröffentlichungen in Heft 4 und 9 der „Mitteilungen“.

Jürgen Kühl: Die Statistik der offenen Stellen.

**Werner Jooß, Manfred Lahner, Erhard Ulrich: Auswirkungen technischer Neuerungen.**

**Werner Jooß, Manfred Lahner, Erhard Ulrich: Innovationsanalyse der Datenverarbeitung.**

## **8. Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V., München**

**Faktoren des Erwerbspotentials von Hausfrauen;** voraussichtlicher Abschluß: Frühsommer 1970.

**Analyse der Beziehungen zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem im Hinblick auf hochqualifizierte Arbeitskräfte — mittels Desaggregation des Beschäftigungssystems nach „Einsatzbereichen“ hochqualifizierter Arbeitskräfte.** (Endgültige Entscheidung über die Finanzierung fällt im Frühsommer 1970); voraussichtlicher Abschluß: 1970.

**Analyse der Entwicklungstendenzen des Nachwuchses der Gymnasiallehrer verschiedener Fachrichtungen** (zunächst beschränkt auf Mathematik/Naturwissenschaften, voraussichtlich auszuweiten auf andere Fachrichtungen); etappenweiser Abschluß bis Herbst 1970.

**Programmstudie für Untersuchungen zur Entwicklung neuer Systematiken der Tätigkeitsbeschreibung und -klassifikation.** Voraussichtlicher Abschluß: Sommer 1970, Zwischenberichte als Manuskript vervielfältigt.

**Arbeitswirtschaftliche Probleme der Rationalisierung und Mechanisierung bei der Deutschen Bundespost.** Voraussichtlicher Abschluß: Frühjahr 1970.

**Programmstudie für ein Forschungsprogramm zur Ermittlung des mittelfristigen Akademikerbedarfs.** Abschluß: Ende Mai 1970.

**Kündigungsvorschriften und ihre Auswirkungen.** (Die Auswirkungen von Kündigungsvorschriften in Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen auf dem Arbeitsmarkt.) Abschluß: Sommer 1969.

**Verhalten von Betrieben auf dem Arbeitsmarkt** (bezogen auf makroökonomische und regionale Arbeitsmarktfaktoren). Abschluß voraussichtlich: Ende 1972.

## **9. Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF), Marburg**

**Eberhard Dähne, Reinhard Welteke: Aspekte und Perspektiven der Sozial- und Wirtschaftsstruktur im Landkreis Herford.**

Umfassende Bestandsaufnahme sozioökonomischer und infrastruktureller Tatbestände; Bevölkerungsprognose; Analyse der für den Landkreis wichtigsten Industriezweige; Befragung mit einem Sample von 1816 Personen, die vor allem den Faktoren sozialgeografischer und beruflicher Mobilität nachging.

**Eberhard Dähne: Zu einigen methodischen Problemen sozialwissenschaftlicher Regionalforschung — Voruntersuchung „C“ im Rahmen des Projektes „Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme der Produktivitätsentwicklung“.**

Systematische Übersicht über regionalwissenschaftliche Beschreibungen, Analysen und Prognosen; kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten theoretischen Ansätzen und empirischen Methoden in vorliegenden Untersuchungen; umfangreiche Bibliographie; Skizze eines Untersuchungsplans für Mobilitätsuntersuchungen in einer Problemregion.

**Eberhard Dähne: Zu einigen Problemen des Regierungsbezirks Oberpfalz und der Region Amberg unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsmarktes — Ein Diskussionspapier.**

Es handelt sich um ein kurzfristig erstelltes Diskussionspapier, das versucht, die wesentlichen sozialen und infrastrukturellen Probleme der Untersuchungsregion zusammenfassend darzustellen.

**Eberhard Dähne, Kurt Steinhaus: Problemstudie: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des Ruhrgebietes.**

Die Studie behandelt: Probleme des Bodeneigentums und der Siedlungsstruktur; Beschäftigungsentwicklung des tertiären Sektors insgesamt und in den wichtigsten seiner Teilbereiche aufgrund der Daten der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählungen 1950 und 1961 und neuerer Erhebungen. Versuch einer Analyse der konstatierten Entwicklung. Es wird die Auffassung vertreten und belegt, daß die Entwicklung der tertiären Beschäftigung in einer gegebenen Region nicht allein als Variable der Beschäftigtenentwicklung im sekundären Sektor bestimmt werden kann.

**Eberhard Dähne, Franziska Wiethold: Problemstudie: Entwicklungsprobleme der Region Ostfriesland und ihres Arbeitsmarktes.**

Die Studie soll die zentralen Infrastruktur- und Arbeitsmarktprobleme Ostfrieslands herausarbeiten. Die Ergebnisse vorliegender Untersuchungen für die Untersuchungsregion und übergreifende Raumeinheiten werden zusammenfassend dargestellt und kritisch analysiert.

**Beschreibung und Analyse verschiedener Formen sozialer Mobilität in Osthessen — ihre Bedeutung für die Arbeitsmarktentwicklung — Untersuchungphase I**

**Bearbeiterteam: Eberhard Dähne, Gisela Hänel, Horst Haenisch, Stefanie Haenisch, Karl Hermann Tjaden, Franziska Wiethold.**

Theoretische Grundlegung in Teilstudie I: „Grundriß eines Bezugsrahmens der Analyse sozialer Mobilität“. Empirische Daten zur Behandlung der osthessischen Arbeitsmarktproblematik finden sich in der Teilstudie II: „Ausgewählte empirische Daten für sozialwissenschaftliche Mobilitätsanalysen und vorläufige Arbeitshypothesen über Mobilitätsprozesse in Osthessen“. Diese ersten beiden Teilstudien liegen dem Begriffsapparat und den empirischen Aussagen der Teilstudie III: „Grundlegung und Entwurf eines regionalisierten Mobilitätsmodells in Hinblick auf die Arbeitsmarktentwicklung in Osthessen“ zugrunde.



**Beschreibung und Analyse verschiedener Formen sozialer Mobilität in Osthessen — ihre Bedeutung für die Arbeitsmarktentwicklung — Untersuchungsphase II.**

**Bearbeiterteam: Horst Haenisch, Stefanie Haenisch, Bernd Lähn, Franziska Wiethold.**

Als Teil des Gesamtprojektes zielt die Teiluntersuchung insbesondere auf a) die empirische Validierung des im ersten Projektabschnittes entworfenen und hinsichtlich der Problemregion Osthessen spezifizierten theoretischen Modells komplexer Arbeitskräftemobilität; b) die Verbesserung der theoretischen Adäquanz des Modells anhand der ermittelten empirischen Befunde. Hauptsächlich angewandte Methoden: Soziografische Bestandsaufnahme einer ausgewählten Teilregion Osthessens, Intensivinterviews eines Samples von 400 männlichen Erwerbstätigen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren, Experteninterviews.

**Horst Stemmler: Männliche und weibliche kaufmännische Angestellte und Industriegewerkschaft.**

U. a. werden die Faktoren skizziert, die der Zunahme von Angestelltentätigkeiten in der Industrie zugrunde liegen; Literatur über das Verhältnis von Angestellten und Industriegewerkschaften wurde kritisch gesichtet und ein Problemkatalog für weitere Untersuchungen skizziert.

**Harald Händler: Untersuchung der Verwendungsmöglichkeiten von Ergebnissen allgemeiner Stichprobenerhebungen in der Regionalforschung — Untersuchungsphasen I und II.**

Die Untersuchung hat insgesamt die Aufgabe, die Möglichkeit und wissenschaftliche Vertretbarkeit von Regionalaufbereitungen unterhalb der Landesebene für vorhandene Stichproben zu prüfen.

**Irmgard Sassenberg, Kurt Steinhaus: Problem- und Vorstudie: Zu einigen sozioökonomischen Problemen der Region Salzgitter unter besonderer Berücksichtigung ihres Arbeitsmarktes.**

Aus der kritischen Auseinandersetzung mit vorliegenden Untersuchungs- und Erhebungsergebnissen ist ein differenzierter Katalog der zentralen Probleme der Untersuchungsregion formuliert worden.

**Probleme des Arbeitsmarktes im Raum Salzgitter (Arbeitstitel) — Hauptstudie.**

**Bearbeiterteam: Gerhard Bansamir, Hubertus Beringmeier, Dorothea Brockmann, Eberhard Dähne, Marianne Welteke u. a.**

Im einzelnen werden u. a. folgende Fragenkomplexe behandelt: Struktur, Entwicklung und räumliche Ausdehnung verschiedener fachlicher Arbeitsmärkte; Neuansiedlung von Unternehmen und Betrieben; Zusatz- und Nachholbedarf an infrastrukturellen Investitionen; Standortwahl für Arbeits- und Wohnstätten, für Dienstleistungs- und Infrastruktureinrichtungen; besondere Probleme des Frauenarbeitsmarktes; Bevölkerungsprognose.

**Eberhard Dähne, Reinhard Koch, Hans Schmidt: Die Standorteignung der Mittelstadt N.N. für die Ansiedlung einer elektronischen Fabrik.**

Die allgemeine Aufgabe dieser Untersuchung bestand darin, die Standortanforderungen des Betriebes mit den Standortvoraussetzungen der Stadt N.N. und ihres Einzugsbereichs zu konfrontieren und eventuell vorhandene bzw. zu erwartende Abweichungen zwischen beiden Größen herauszuarbeiten. Schwerpunkte der Untersuchung: Ergiebigkeit und aktuelle und potentielle regionale Ausdehnung der fachlichen Teilarbeitsmärkte für angelernte weibliche Arbeitskräfte und hochqualifizierte Metallfacharbeiter.

**Zum Stellenwert der tertiären Beschäftigung und ihrer Entwicklungstendenzen im Rahmen einer mittel- und langfristigen arbeitsmarktpolitischen Konzeption für das Land Nordrhein-Westfalen — Vorstudie.**

**Bearbeiterteam: Dieter Borris, Eberhard Dähne, Axel Deeke, Marianne Kriszio, Bernd Lähn, Konrad Ruff.**

Zusammenstellung und Durchsicht vorliegender Literatur sowie die vorläufige Aufbereitung der Arbeitsstättenzählungen von 1950 und 1961; deskriptive Befunde und vorläufige Hypothesen.

**Zum Stellenwert der tertiären Beschäftigung und ihrer Entwicklungstendenzen im Rahmen einer mittel- und langfristigen arbeitsmarktpolitischen Konzeption für das Land Nordrhein-Westfalen — Hauptstudie.**

**Bearbeiterteam: Dieter Borris, Eberhard Dähne, Axel Deeke, Marianne Kriszio, Herwig Löwenberger.**

Aufbereitung und Vertiefung der Ergebnisse der Vorstudie; Formulierung von Hypothesen zur Entwicklung der tertiären Beschäftigung und ihrer Relevanz im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Konzeptionen für das Land Nordrhein-Westfalen.

## **10. Institut für Sozioökonomische Strukturforschung GmbH (SAB), Köln**

**1. Prognose des Angebots und des Bedarfs an hochqualifizierten Arbeitskräften in der Bundesrepublik Deutschland.**

Abschluß: August 1970

**2. Analyse und Prognose der Arbeitsmarktentwicklung in Nordrhein-Westfalen.**

Abschluß: Juli 1970

**3. Abgrenzung von Arbeitsmarktregionen in Nordrhein-Westfalen mit Hilfe der Faktoranalyse.**

Abschluß: Mai 1970

**4. Beschäftigungslage und optimaler Einsatz von Arbeitskräften in Krankenanstalten.**

Abschluß: Juli 1970

**5. Personalbedarf auf Normalpflegestationen hamburgischer Krankenhäuser.**

Abschluß: Juni 1970

**6. L. Alex: Probleme der Arbeitsmarktforschung, Bundesarbeitsblatt Heft 19/20, Oktober 1968.**

**7. L. Alex: Prognose der Arbeitsmarktentwicklung und ihre Probleme,**

Bundesarbeitsblatt Heft 1, Januar 1970.

## **11. Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik der Technischen Universität Berlin (Prof. Dr. Detlef Marx)**

**D. Marx: Regionale Produktivitätsmessung als Ansatzpunkt überregionaler Raumordnungspolitik**, in: Gestaltungsprobleme der Weltwirtschaft, Festschrift f. Andreas Predöhl, Göttingen 1964, S. 414 ff.

**D. Marx mit H. Jürgensen: Regionalplanung und wirtschaftliches Wachstum** (Forschungsbericht für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk), Essen 1965.

**D. Marx: Raumordnungsprobleme bei wirtschaftlichem Wachstum**, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 121. Bd. (1965), S. 143 ff.

**D. Marx: Koordinationsprobleme der regionalen Wirtschaftspolitik**, in: Informationen des Instituts für Raumforschung, 15. Jg. (1965), S. 35 ff.

**D. Marx: Wachstumsorientierte Regionalpolitik**, Göttingen 1966.

**D. Marx mit Jürgen Dahinaus: Flächenbedarf und Kosten von Wohnbauland, Gemeinbedarfseinrichtungen, Verkehrsanlagen und Arbeitsstätten**, Bd. 1 der Beiträge der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover 1968.

**D. Marx: Voraussetzungen und Bedingungen einer wachstumsgerechten Landesentwicklung, H. 24 der** Schriftenreihe des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1968.

**D. Marx: Infrastruktureinrichtungen im Ruhrgebiet (Grundlagen für eine Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Standortqualität des Ruhrgebietes)**, Essen 1968.

**D. Marx: Zahlendemagogie oder Wirtschaftspolitik nach Maß? Zur quantitativen Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland seit 1966**, erscheint demnächst in: Schmoilers Jahrbuch, Jg. 1970, Heft 3.

**D. Marx: Arbeitsmarktpolitik im Wirtschaftswachstum** (in Vorbereitung).

## **12. Seminar für Wirtschaftspolitik und Strukturpolitik der Universität Kiel**

**R. Jochimsen: Ober „Infrastruktur“ als Voraussetzungen einer funktionsfähigen Volkswirtschaft**, in: G. K. Kindermann (Hrsg.), Kulturen im Umbruch, Freiburg i. Br. 1962.

**R. Jochimsen: Die öffentlichen bzw. öffentlich beherrschten Wirtschaftsunternehmen in Italien. Ausmaß und Bedeutung, Lenkung und Kontrolle**, in: W. Weber (Hrsg.), Gemeinwirtschaft in Westeuropa, Göttingen 1963.

**R. Jochimsen: Alternativen der Entwicklungspolitik in dualistischen Wirtschaften — dargestellt am Beispiel Italiens**, in: Forschungsstelle für Weltzivilisation e. V. (Hrsg.), Probleme des Kulturhandels im 20. Jahrhundert, Freiburg-Basel-Wien 1965.

**R. Jochimsen: Balanciertes „internes“ und nichtbalanciertes „externes“ Wachstum als Pole sozialökonomischer Entwicklung**, in: Wirtschaftspolitische Gesellschaft von 1947 e.V. (Hrsg.): Entwicklung von unten. Probleme und Stufen des sozialökonomischen Wachstums auf der regionalen Ebene (Vorträge des Internationalen Symposiums in Berlin 1965), Köln-Opladen 1966.

**R. Jochimsen: Dualismus als Problem der wirtschaftlichen Entwicklung.** „Weltwirtschaftliches Archiv“ Bd. 95 (1965).

**R. Jochimsen: Marktform und wirtschaftliche Entwicklung.** „Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft“, 122. Bd. (1966).

**R. Jochimsen und P. Treuner: Zentrale Orte in ländlichen Räumen unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten der Schaffung zusätzlicher außerlandwirtschaftlicher Arbeitsplätze.** Bad Godesberg 1967.

**R. Jochimsen: Strategie der wirtschaftspolitischen Entscheidung.** „Weltwirtschaftliches Archiv“ Bd. 99 (1967).

**R. Jochimsen: Aufgaben der Wirtschaftspolitik in Schleswig-Holstein.** Kiel 1967.

**P. Treuner: Zur empirischen Ermittlung zentraler Orte.** „Informationen“ 17. Jg. Nr. 8/67.

**P. Treuner: Die Kosten der Landschaftsstruktur.** Bad Godesberg 1968.

**U. E. Simonis: Die Entwicklungspolitik der Volksrepublik China 1949 bis 1962.** Berlin 1968.

**R. Jochimsen: Concurrence entre entreprises publiques et privées**, in: Economie Publique, Centre National de la Recherche Scientifique, International Economie Association (Hrsg.), Paris 1968.

**P. Treuner: Ökonomische Kriterien zur Festlegung der Mindestgröße zentraler Orte und insbesondere kommunaler Einrichtungen**, in: Raumordnung und kommunale Selbstverwaltung. Schriftenreihe der Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft, Nr. 1, Kiel 1968.

**R. Jochimsen: Regionale Wirtschaftspolitik als Gemeinschaftsaufgabe für Bundesländer**, in: Schriftenreihe der Agrarsozialen Gesellschaft, Heft 54, Hannover 1967.

**R. Jochimsen: Probleme der regionalen Strukturpolitik im schleswigischen Raum.** „Grenzfriedenshefte“ H. 2, 1968.

**R. Jochimsen und P. Treuner: Entwicklungsstrategie für das flache Land.** „Der Volkswirt“, 22. Jg. (1968), H. 32.

**R. Jochimsen und P. Treuner: Die Bedeutung der Infrastruktur für die regionale Wirtschaftspolitik.** „Stadt-Bauwelt“ 19 (1968).

**R. Jochimsen und V. Schmidt: Abiturientenbefragungen als Grundlage regionaler Universitätsplanung.** „Christiana Albertina“ H. 6 (1968).

**P. Treuner: Infrastrukturkosten und optimale Raumstruktur.** „Seminarberichte der Gesellschaft für Regionalforschung“ 1 (1968).

**R. Jochimsen und P. Treuner: Wunschenken oder Rückkehr in verlassene Positionen — Grundlage der Landesplanung in ländlichen Räumen.** „Informationen“, 10. Jg. Nr. 24/1968.

**R. Jochimsen: Überfällige Reformen — Gesellschaftspolitik als Richtschnur.** „Der Volkswirt“ 1968, Nr. 52.

**R. Jochimsen und P. Treuner: Theorie und Praxis wachstumsorientierter Strukturpolitik.** „BP-Kurier“ II/1969.

**H. Niesing: Die Gewerbeparks („industrial estates“) als Mittel der regionalen Industrialisierungspolitik, dargestellt am Beispiel Großbritanniens.** Berlin 1970.

**R. Jochimsen: Art. Globalsteuerung.** Ergänzungsband Staatslexikon (i.E.).

**R. Jochimsen und K. Gustafsson: Art. Infrastruktur.** Ergänzungsband Staatslexikon (i.E.).

**R. Jochimsen, P. Knobloch und P. Treuner: Grundsätze der Landesplanung und der Gebietsreform in Schleswig-Holstein** (Schriftenreihe Gegenwartsfragen, H. 25). Kiel 1969.

**R. Jochimsen und P. Treuner: Strategie am Scheideweg.** In: Der Volkswirt, 24. Jg. (1970), Heft 15.

**P. Treuner: An Infrastructure Cost Model for a System of Central Places.** Regional Science Association, Papers, Vol. XXIV, i.E.

**Laufende Strukturforschungsarbeiten am Seminar für Wirtschaftspolitik und Strukturpolitik an der Universität Kiel (Direktor: Prof. Dr. R. Jochimsen):**

1. Zusammenfassende Darstellung raumbedingter Planungen und Maßnahmen (des Bundes und der Länder).
2. Entwicklung einer offenen Regionentypologie als Grundlage für regionalpolitische Entscheidungen und regionale Strukturprogramme.
3. Untersuchungen zur entwicklungspolitischen Bedeutung der Infrastrukturausstattung unter besonderer Berücksichtigung der Interdependenzen.
4. Bildungsökonomische Grundlagen der Hochschulplanung.
5. Räumliche Aspekte des sektoralen Strukturwandels.

### **13. Dr. Rainer Thoss (in: Institut für empirische Wirtschaftsforschung der Abteilung Volkswirtschaft und Statistik, Universität Mannheim, Wirtschaftshochschule)**

**Ein Vorschlag zur Koordinierung der Regionalpolitik in einer wachsenden Wirtschaft,** in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 182 (1968/69), S. 490 ff.

### **14. Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Gewerkschaften GmbH, Düsseldorf**

**G. Leminsky: Arbeitsmarktpolitik und technologischer Wandel,** in: WWI-Mitteilungen, 20. Jg. (1967), Seite 260 ff.

**Joh. Grevsmähl: Branchenstruktur, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in der Bundesrepublik Deutschland 1960—1966,** in: WWI-Mitteilungen, 21. Jg. (1961), Seite 263 ff.

**Empirische Untersuchung über den Wandel der Arbeitsanforderungen bei technischem Fortschritt.**

**Mittelfristige Prognose der Entwicklung der Arbeitsproduktivität.** Zunächst mit Hilfe von Trendextrapolationen. Zweck der Arbeiten: Erstellung einer mittelfristigen Prognose der Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen und Bereitstellung von Ausgangsdaten zu Überlegungen im Rahmen der „mittelfristigen Wirtschaftspolitik“.